

KRIEG: LEBENSGESCHICHTE VON OPFERN

Dies ist ein Unterrichtsvorschlag, der als Anregung dienen soll. Die dazugehörigen Kopiervorlagen können wie folgt eingebettet werden, aber auch unabhängig davon individuell im Unterricht Einsatz finden.

Schlagwörter

Krieg, Kriegsursachen, Kriegsfolgen, Barrieren, Behinderung, Flucht

Die Einheit bietet sich zu folgenden Themen an

Inklusion und Behinderung, Entwicklungsländer, Globale Zusammenarbeit für Sicherheit und Frieden

Einbettung Handicap International-Material

mögliche Nachbereitung des Besuch unserer Ausstellung „Barriere:Zonen“

Zeitvorschlag

ca. 1 UE

Einsatzmöglichkeiten

Die Lernenden haben inzwischen die Ausstellung „Barriere:Zonen“ besucht. In dieser Unterrichtseinheit sollen davon ausgehend folgende Themen angesprochen werden: Kriegsursachen und Kriegsfolgen, die Situation von Menschen mit Behinderung in (Nach-)Kriegsregionen und Sensibilisierung für Barrierefreiheit.

Diese Unterrichtseinheit dient der Nachbereitung des Ausstellungsbesuchs und kann von der Lehrkraft je nach Geschmack und Erfahrung beliebig umgesetzt oder erweitert werden.

Einstieg

ca. 10–15 Minuten

Die Lehrkraft stellt so viele reaktivierende Fragen wie zeitlich möglich und sammelt die ersten Eindrücke der Klasse nach dem Ausstellungsbesuch.

Fragenvorschläge

- Wie hat euch die Ausstellung „Barriere:Zonen“ gefallen?
- Was habt ihr von der Ausstellung erfahren?
- Was war besonders interessant/erschreckend/überraschend/faszinierend etc.?
- Welche Menschen zeigte die Ausstellung? [Antworten kann die Klasse anhand ihrer Notizen zu Frage 3 des Arbeitsblattes (Kopiervorlage 1).]
- Was hatten diese Menschen gemeinsam? [Antworten kann die Klasse anhand ihrer Notizen zu Frage 4 des Arbeitsblattes (Kopiervorlage 1).]

Aufgabe

ca. 10 Minuten

Die Antworten zu folgenden Fragen können im Plenum gesammelt werden.

Frage 1:

Die Ausstellung „Barriere:Zonen“ zeigt Menschen mit Behinderung in (Nach-)Kriegsregionen. Welche Regionen sind das und was wisst ihr über diese Regionen?

Die Antworten kann die Klasse aus ihren Notizen zu Frage 1 des Arbeitsblattes (Kopiervorlage 1) sowie aus ihrem Allgemeinwissen beziehen.

Frage 2:

Welche Kriegsursachen in den jeweiligen Ländern werden in der Ausstellung genannt?

Antworten kann die Klasse anhand ihrer Notizen zu Frage 2 des Arbeitsblattes (Kopiervorlage 1).

Anknüpfungsmöglichkeiten

ca. 10 Minuten

Haben Sie Ihre Klasse mit den Lehrerhandreichungen I auf den Ausstellungsbesuch vorbereitet, könnten Sie nun die dort erarbeiteten Plakate erneut heranziehen, um die Antworten der obigen Fragen mit den Brainstormingergebnissen der Plakate zu vergleichen und diese gegebenenfalls zu ergänzen. Bestenfalls hängen die Plakate dafür schon an der Wand bereit. Je nach Zeit könnten Sie mit Frage 3 die Stunde beenden oder noch die Diskussion (Aufgabe 2 unten) anschließen.

Wurden im Vorfeld keine Plakate erstellt, kann direkt mit Frage 3 weitergemacht werden.

Frage 3:

Welche Folgen haben diese Kriege für die einzelnen Menschen der Ausstellung?

Die Antworten bezieht die Klasse aus allen Notizen zu den Fragen des Arbeitsblattes (Kopiervorlage 1) und eigenen Ideen.

Die Besprechung der Tabelle von Aufgabe 7 des Arbeitsblattes (Kopiervorlage 1) könnte zunächst in Partnerarbeit erfolgen. Die Paare informieren sich gegenseitig über die Menschen der Ausstellung. Dann werden einige Porträts im Plenum besprochen. Je nach Zeit und Interesse kann die Lehrkraft dies ausdehnen oder kurz halten.

Beispieltabelle

Name	Boniface Kapindo
Alter	60
Herkunft	Berggebiet in Uganda, Grenze zur Demokratischen Republik Kongo
Kriegsursache	Kämpfe zwischen Rebellen und Regierungssoldaten in den Bergen
Kriegsfolge für diesen Menschen	Eine Landmine hat ihm beide Beine abgerissen und die Knochen zerfetzt. Auf einem Auge ist er durch einen Splitter erblindet.
Barriere dieses Menschen	Wege in den Bergen sind zu steil; er konnte nicht in sein Heimatdorf zurückkehren
Veränderung in seinem Leben	Er bekam Beinprothesen und zog mit seiner Familie ins Tal.
Wir haben diesen Menschen ausgewählt, weil er in seinem Alter noch einmal ganz von vorne angefangen und nicht aufgegeben hat.

Aufgabe 2: Diskussion

ca. 10–15 Minuten

Die Lehrkraft stellt Folgendes zur Diskussion:

- a) **Was bedeutet für euch „Barriere“?**
Was muss sich für die betroffenen Menschen ändern, damit sie barrierefrei leben können?
Vergleicht auch die Situationen von Menschen mit Behinderung in Deutschland.
- b) **Wie könnten wir diesen Menschen helfen?**

Anknüpfungsmöglichkeiten

Die Lehrkraft kann an dieser Stelle das Thema „Krieg und seine Folgen“ beenden.

Steht eine weitere Unterrichtseinheit zur Verfügung, könnte die Lehrkraft mit den Lehrerhandreichungen 3 das Thema vertiefen oder mit den Lehrerhandreichungen 6 im Rollenspiel erfahrbar machen.

Steht eine weitere Unterrichtseinheit zur Verfügung, könnte die Lehrkraft auch mit den Lehrerhandreichungen 5 das Thema UN-Nachhaltigkeitsziele anbinden.

Es bestünde noch die Möglichkeit, eine/n unserer pädagogischen ReferentInnen zum Thema Minen und Streubomben/Leben mit Behinderung in Nachkriegsregionen oder den Autor/Fotografen der Ausstellung zu einem ergänzenden Vortrag einzuladen.

Kontakt

Ruppert Grund, 0 89-54 76 06 29 oder rgrund@handicap-international.de